



KOMMT IN MEIN HAUS!

MERKVERS**„Kommt und wohnt in meinem Haus.“****Apostelgeschichte 16,15 HfA**

Apostelgeschichte 16,6-15; Wirken der Apostel, S. 211.212.217

Gehst du gerne andere Leute besuchen? Hast du gerne Gäste bei dir zu Hause? Als Lydia von Jesus hörte, lud sie einige neue Freunde ein, bei ihr zu wohnen. Vielleicht ist das so passiert:

Paulus schlug seine Augen auf. „Guten Morgen, meine Freunde!“, rief er seinen Begleitern Silas, Timotheus und Lukas zu. „Steht auf! Wir fahren nach Mazedonien!“

Silas, Timotheus und Lukas rieben sich ihre schläfrigen Augen. „Wohin, hast du gesagt, fahren wir?“, fragte Timotheus.

„Gott schenkte mir diese Nacht einen besonderen Traum“, erklärte Paulus voller Tatendrang. „Ich sah einen Mann, der mich bat, nach Mazedonien zu kommen und die gute Nachricht von Jesus in seinem Land zu verkünden.“



Paulus und seine Freunde bestiegen ein großes Segelschiff. Der Weg nach Mazedonien war lang, aber Gott schickte starke Winde, die das Schiff rasch weitertrieben. Nach fünf Tagen erreichten sie Mazedonien. Paulus und seine Freunde gingen zu einer großen, geschäftigen, wichtigen Stadt namens Philippi. Am Sabbat gingen sie am Fluss spazieren.

Sie hatten davon gehört, dass einige Leute sich an jedem Sabbat am Fluss trafen, um Gott gemeinsam anzubeten.

Als sie den Fluss entlanggingen, sahen sie eine Gruppe von Frauen. Viele Leute in der damaligen Zeit dachten, dass Frauen überhaupt nicht wichtig waren. Aber Paulus wusste, dass das nicht stimmte. Er wusste, dass Jesus Frauen genauso lieb hat wie Männer.

KOMMT IN MEIN HAUS!

Worum geht's?

Wir dienen Gott, wenn wir uns um andere kümmern.

Die Männer setzten sich zu den Frauen, um sich mit ihnen zu unterhalten. Und die Frauen freuten sich zu hören, was Paulus und seine Freunde ihnen zu sagen hatten. Diese Frauen glaubten schon an Gott im Himmel und beteten Ihn an. Und jetzt erfuhren sie von Gottes Sohn, Jesus.

Gott öffnete die Herzen der Frauen. Sie verstanden und glaubten der wunderbaren Botschaft, die sie gehört hatten. „Ich möchte getauft werden!“, rief Lydia aus. „Und dann möchte ich nach Hause gehen und jedem diese gute Nachricht erzählen!“

Lydia war eine reiche Geschäftsfrau. Sie verkaufte sehr teuren purpurroten Stoff, den damals Könige trugen. „Möchtet ihr in meinem Haus wohnen, während ihr in Philippi lehrt?“, fragte Lydia Paulus und seine Freunde.

Lydia wusste, dass Paulus, Timotheus, Silas und Lukas Gott dienten, indem sie in ihr Land gekommen waren und Menschen von Jesus erzählten. Lydia wollte



Gott dienen, indem sie sich um Paulus und seine Freunde kümmerte, während sie dort blieben.

Paulus, Silas, Timotheus und Lukas predigten lange Zeit in Philippi. Viele Menschen glaubten der guten Nachricht von Jesus und ließen sich taufen; und das alles, weil vier Missionare bereit waren, Gott zu dienen, und weil Lydia sie so großzügig versorgte.

Mach mit!



Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

„Kommt und wohnt in meinem Haus!“

Apostelgeschichte 16,15

*einladende Handbewegung machen
auf sich zeigen
mit den Händen ein „Dach“ formen
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Hilf deinem Kind, einen Freund zum Spielen einzuladen; oder ladet jemanden zum Essen ein. Dein Kind soll ein Willkommensschild an eure Haustür hängen, bevor die Gäste kommen.

Frage: Wie sorgen andere für dich? Was kannst du tun, um dich um andere zu kümmern?

Montag

Lest gemeinsam Apostelgeschichte 16,6-15. Frage: Wie half Lydia Paulus und seinen Freunden? Wie half Paulus Lydia? Müssen wir ein großes Haus haben, um Leute einzuladen?

Denk darüber nach, mit deinem Kind in dieser Woche der ADRA-Stelle eurer Gemeinde einen Besuch abzustatten (wenn es eine öffentliche Kleiderausgabe gibt; wenn nicht, dann bittet euren ADRA-Leiter, euch das gesammelte Gewand zu zeigen). Sammelt Dinge für das Sabbatschul-ADRA-Projekt, die ihr am Sabbat mitbringen könnt.



Dienstag

Sucht und zählt alle purpurroten (violetten) Gegenstände in eurem Heim oder eurer Nachbarschaft. Dein Kind soll die Farbe violett herstellen, indem es entweder mit einem roten Buntstift über einen blauen Buntstift malt oder rote und blaue Lebensmittelfarbe in etwas Wasser mischt. Sprecht darüber, dass Könige und Königinnen früher violette Kleidung trugen. Wenn möglich, zieht heute etwas Violette an.

Mittwoch

Singt den folgenden Text zur Melodie „Wenn Jesus bei uns wohnt“: „Wenn Freunde zu uns kommen, dann sind wir alle froh.“ Verwendet die Namen von euren Freunden. Schaut euch eine biblische Landkarte an; zeig deinem Kind, wo Paulus überall unterwegs war. Tut so, als ob ihr Paulus auf Reisen wärt, und macht einen Spaziergang um den Häuserblock oder in der Siedlung.

Donnerstag

Sprecht darüber, wie man einen Gast behandelt. Dein Kind soll das üben, indem es die Familie an der Tür begrüßt. Bietet den Familienmitgliedern ein Getränk an. (Bring deinem Kind das bei, was in deiner Kultur angemessen ist.)

Freitag

Deck den Tisch fürs Abendessen mit violetten Servietten oder einem violetten Tischtuch. Serviere zumindest ein violettes Essen oder Getränk.

Singt ein Lied über das Dienen.

Hilf deinem Kind, mit verschiedenen Requisiten die Geschichte zu erzählen (Schachtel als Schiff, violetter Stoff als Lydias Kleider etc.).